

... plenum . . .

Konzernbericht zum 31.12.2018

2018



Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, die sehr positive Geschäftsentwicklung der letzten Jahre hat sich für plenum im vergangenen Geschäftsjahr fortgesetzt. 2018 konnte wieder ein zweistelliges Umsatzwachstum von über 11% bei einem verbesserten Jahresüberschuss erreicht werden. Wir sehen plenum damit weiterhin auf einem sehr positiven Entwicklungspfad, der im Lichte, der zum Jahresultimo geglückten Akquisition der Blubberries GmbH in München in Zukunft noch deutlich steiler verlaufen dürfte.

Rückblick 2018

Nach einem etwas verhaltenen Start in das Geschäftsjahr aufgrund diverser Projektverzögerungen und krankheitsbedingter Ausfälle, konnten wir den Umsatz und den Ertrag über das Jahr kontinuierlich steigern. Entsprechend lag die Entwicklung des 2. Halbjahres mit über 6.000 Tsd. Euro Umsatz deutlich über dem 1. Halbjahr 2018, welches noch nahezu auf dem Vorjahresniveau verblieb.

Getragen wurde die positive Entwicklung im Wesentlichen durch den konsequenten Personalaufbau und die kontinuierlich gute Auslastung der Berater in Kundenprojekten. Die sanften Erhöhungen der Tagessätze haben die Entwicklung zusätzlich unterstützt.

Auf der Marktseite haben wir darüber hinaus durch die Gewinnung diverser Neukunden substanzielle qualitative Fortschritte verzeichnet und unsere Kompetenzen im Bereich Digitalisierung und Regulatorik weiter ausgebaut. Hierbei hilft plenum die historische Ausrichtung auf die Schnittstelle von Business und IT.

Der gleichermaßen durch Markt und Regulatorik getriebene Veränderungsdruck in unseren Kernbranchen hat sich am deutlichsten durch das starke Wachstum in der Bankenbranche gezeigt. Aber auch die Business Units Energie & Mobilität und Versicherungen konnten ihre Position am Markt weiter ausbauen.

Mit der zum Jahresende 2018 vollzogenen Akquisition der Blubberries GmbH in München ist plenum zudem ein großer Wachstumsschritt im Geschäftsbereich Energie und Mobilität gelungen. Mit nun rund 60 Beratern ist unsere Lieferfähigkeit in diesem Segment, aber auch unsere Leistungsfähigkeit in den übergreifenden Kompetenzfeldern Digital Advisory und Operational Excellence, deutlich gestärkt. In der Transformation der beiden Einheiten in ein integriertes Geschäftsmodell werden wir gleichwohl behutsam, ohne zeitlichen Druck vorgehen, um unsere positive Wachstumsdynamik nicht mit sensiblen internen Veränderungen zu belasten.

Ausblick auf 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir trotz der anstehenden Integrationsarbeit mit einer anhaltend positiven Entwicklung von Umsatz und Ertrag. Die aktuellen Fragestellungen der Digitalisierung und Regulatorik werden die Unternehmen in unseren Kernbranchen weiterhin beschäftigen und zu neuen Veränderungsprojekten bzw. für plenum zu einer anhaltend guten Auftragslage führen.

Gemeinsam mit der Blubberries GmbH verfügt die plenum Gruppe nun über mehr als 100 exzellent ausgebildete, motivierte Berater und Beraterinnen und damit über eine gegenüber der Vergangenheit deutlich verstärkte Liefer- und Leistungsfähigkeit. In Kombi-

nation mit der anhaltend guten Marktperspektive sowie den solide gewachsenen Kundenportfolien werden wir diesen Trumpf im aktuellen Geschäftsjahr konsequent ausspielen und erwarten daher ein anhaltend dynamisches Umsatzwachstum.

Dabei beabsichtigen wir, das zukünftige Wachstum der Gruppe mit dem Ausbau des Teams sowohl organisch als auch ggf. anorganisch voranzutreiben, soweit sich gute Gelegenheiten ergeben.

Neben den quantitativen Aspekten des Geschäftsmodells spielt für uns die qualitative Entwicklung der Berater zukünftig zunehmend eine bedeutendere Rolle. Um den hohen beraterischen Anforderungen an der Schnittstelle von Business und IT, d.h. dem prozessualen, branchenspezifischen und technischen Know-how zu genügen, bedarf es der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in den aktuell gefragten Methoden und Themen. Entsprechend werden wir hier im Sinne unserer Kunden und Mitarbeiter weiter konsequent investieren. Nicht zuletzt um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben.

Der Vorstand und das gesamte Management-Team sind der nachhaltigen Geschäftsentwicklung der plenum Gruppe verpflichtet. Die Interessen unserer Aktionäre, Mitarbeiter und Kunden stehen dabei gleichsam im Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir sehen plenum in einem dynamischen Markt hervorragend positioniert und freuen uns darauf, die Entwicklung der plenum AG in einem spannenden Marktumfeld weiter mit unserem erfolgreichen Team voranzutreiben. Wir erwarten daher für 2019 ein dynamisches Umsatzwachstum sowie eine investitionsbedingt angemessene Ergebnisentwicklung.

Frankfurt, im April 2019
Der Vorstand der plenum Gruppe



Ulf Wohlers,
Sprecher des Vorstands



Volker Elders,
Mitglied des Vorstands

plenum – Ihre umsetzungsstarke Managementberatung

plenum ist eine umsetzungsstarke und kundenorientierte Managementberatung. Seit über 30 Jahren liegt unsere spezifische Kompetenz in der Transformationsberatung zwischen Business und IT.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir an den aktuellen Herausforderungen in den Themenfeldern:

- Digitale Transformation,
- Regulative Transformation,
- IT-Management und
- Operational Excellence & Sourcing.

In unserem Beratungsspektrum konzentrieren wir uns auf die Branchen Kreditinstitute, Versicherungen sowie Energie & Mobilität. plenum verbindet dabei umfassendes Branchen Know-how

mit fundiertem methodischen Wissen und jahrelangen praktischen Erfahrungen. Die branchenübergreifende Sicht hilft uns darüber hinaus, festgelegte Lösungsmuster zu überwinden und gemeinsam mit unseren Kunden kreative Lösungen für deren individuelle Aufgabenstellungen zu finden.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, pragmatische Lösungen zu entwickeln und diese in einem Team mit unseren Kunden gemeinsam umzusetzen. plenum steht für einen individuellen Beratungsansatz und für maßgeschneiderte Projekte von der Strategie bis zur Implementierung. Dabei binden wir bedarfsgerecht die innovativen Lösungen unseres gewachsenen Partnernetzwerks, u.a. auch aus der New Economy und etablierten Lösungspartnern, ein.

Das professionelle plenum Mitarbeiterteam aus erfahrenen Beratern und Young Professionals bildet einen kreativen und lösungsorientierten Mix, welcher uns gemeinsam mit dem

historisch gewachsenen Kompetenz- und Kundennetzwerk hilft, das „passende Team“ im Sinne des maximalen Kundennutzens zusammen zu stellen.

Die von plenum betreuten Kernbranchen stehen unter einem erheblichen Veränderungsdruck, der im Wesentlichen auf die dynamisch fortschreitende Digitalisierung sowie die weiterhin zunehmenden regulativen Vorgaben zurückzuführen ist. plenum steht im Zentrum dieser Veränderungsprozesse. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen an der Nahtstelle zwischen operativem Geschäft und IT sowie der klaren Themen- und Branchenpositionierung ist plenum heute exzellent positioniert und ein kompetenter, verlässlicher Lösungspartner bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

Wir lassen uns gerne an den Erfolgen unserer Projekte messen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der erfolgreiche Wachstumskurs der Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2018 fortgeführt und erneut mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Dies ist vor dem Hintergrund der erforderlichen Investitionen in Infrastruktur und Wachstum besonders erfreulich.

Das abermals deutliche Personalwachstum zeigt den Willen des gesamten Managements, die aktuelle Marktphase aktiv für organisches Wachstum zu nutzen und die Lieferfähigkeit der Gesellschaft weiter auszubauen.

Der erfolgreiche Personalaufbau sowie die oft nahtlose Überführung neuer Mitarbeiter auf interessante und herausfordernde Kundenprojekte war rückblickend wesentlich für die positive Entwicklung. Das organische Wachstum konnte so ohne allzu große Belastungen dargestellt werden.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Unter den gegebenen, weiterhin herausfordernden Marktbedingungen hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Führung der plenum Aktiengesellschaft beraten und seine Tätigkeit überwacht. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand sowohl inner- als auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig und zeitnah über die aktuelle Unternehmensentwicklung informieren. Im Rahmen der Überwachung wurde insbesondere die Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Vorstandsarbeit hinterfragt. Die vom Vorstand übermittelten Informationen umfassten insbesondere die Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung. Zukunftsgerichtete Geschäftsentscheidungen und Planungen wurden mit dem

Vorstand auf der Grundlage der von diesem erstatteten Berichte sowie unter Prüfung und Berücksichtigung der jeweiligen konkreten Geschäftsunterlagen bzw. Vorlagen erörtert.

Vor allem erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die geschäftlichen Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Soweit Entscheidungen des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurde der Aufsichtsrat durch Vorlage der entscheidungserheblichen Informationen und Unterlagen unterrichtet. Erforderliche Zustimmungen wurden nach eingehender Prüfung und Beratung durch Beschlussfassung des Aufsichtsrats erteilt. Bei Entscheidungen von erheblicher wirtschaftlicher Relevanz war der Vorstand aufgefordert, dem Aufsichtsrat neben der Information im Vorfeld der Entscheidungen regelmäßig auch den Stand der Durchführung erforderlicher Umsetzungsmaßnahmen zu berichten.

Sitzungen des Aufsichtsrats (Schwerpunkte)

In Wahrnehmung seiner Aufgaben tagte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 in vier Sitzungen:

In der **Sitzung vom 24. April 2018** hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2017 im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Abschließend stimmte der Aufsichtsrat dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu, erhob keine Einwendungen und billigte den Jahresabschluss. Der Jahres-

abschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2017 war damit festgestellt.

Im Folgenden wurde die Geschäftsplanung und -entwicklung besprochen und potenzielle Finanzierungsbedarfe diskutiert, um ein stabiles Umfeld für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sicherzustellen. In dieser Hinsicht wurde der Vorstand gebeten, die Bedingungen und Risiken einer im Hinblick auf die aktuell realistischen Wachstumsoptionen angemessenen Kapitalerhöhung zu analysieren.

Abschließend wurden die Vorbereitungen für die Hauptversammlung finalisiert und einvernehmlich beschlossen.

In der **Sitzung vom 19. Juni 2018** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte und gab einen Ausblick auf das Gesamtjahr. Neben der aktuellen Auftragslage wurden die Finanzlage, insbesondere die Liquidität, die Vertriebsaktivitäten und Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen unter Angabe von Gründen behandelt. Neben den laufenden Steuerungsthemen der Gesellschaft wurde der Vorstand ermächtigt, informelle Gespräche zum möglichen Erwerb der Blubberies GmbH zu führen.

In der **Sitzung vom 25. September 2018** berichtete der Vorstand über den Gang der Geschäfte bis zum Ende des 3. Quartals und gab einen Ausblick für das Geschäftsjahr 2018. Des Weiteren wurden die Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2019 fixiert und der eingeschlagene Wachstumskurs bestätigt.

Darüber hinaus berichtete der Vorstand über den Status der

Gespräche mit der Blubberies GmbH. Dem Vorstand wurde die Fortführung der Gespräche empfohlen, um einen möglichen Erwerb der Geschäftsanteile zu erreichen. Der Aufsichtsrat hat dem zugestimmt, so dass festgehalten wurde, dass bei einem positiven Verlauf der weiteren Analysen und Gespräche in einer weiteren Aufsichtsratssitzung über die tatsächliche Durchführung der Transaktion beschlossen werden könne.

In der **Sitzung vom 6. Dezember 2018** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte im laufenden Jahr, insbesondere zum voraussichtlichen Umsatz und Ergebnis, dem Auftragsbestand, der Auslastung sowie der Personalentwicklung. Auf den Ergebnissen und Erkenntnissen des laufenden Jahres aufbauend wurden die Verbesserungspotenziale des Unternehmens sowie die aktuelle Geschäftsstrategie eingehender besprochen und der Vorstand gebeten, die strategischen Optionen weiter zu vertiefen.

Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über den zwischenzeitlich weit fortgeschrittenen Stand der Gespräche mit der Blubberies GmbH. Auf Basis der Ergebnisse der mit Hilfe externer Partner durchgeführten Due Dilligence sowie dem vorliegenden und ausverhandelten Kaufvertrag wurden die Rahmenbedingungen einer möglichen Transaktion noch einmal ausführlich besprochen und beschlossen, eine finale Entscheidung unter Einbezug der noch im Detail zu fixierenden Finanzierungsoptionen in einer Telefonkonferenz zu treffen. Der Aufsichtsrat hat einen Zusammenschluss mit Blubberies auf Basis der strategischen Ziele der Gesellschaft befürwortet und den Zusammenschluss auf Basis

der endgültig gegebenen Rahmendaten in einer nachfolgenden Telefonkonferenz am 12. Dezember 2018 genehmigt.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat hat es in 2018 nicht gegeben. Der Vorstandsvertrag mit Herrn Wohlers wurde um drei Jahre bis 31. Dezember 2021 verlängert.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat erfüllt seine Aufgaben stets als Gesamtgremium, das sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Die Bildung besonderer Ausschüsse erscheint bei einem Aufsichtsrat dieser Größe weder erforderlich noch zweckmäßig.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 19. Juni 2018 hat die PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Berlin, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 gewählt. Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 erteilt. Der Abschlussprüfer hat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 2. April 2019 erläutert. Nach dem abschließen-

den Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 waren keine Einwendungen des Abschlussprüfers zu erheben. Der Lagebericht vermittelt nach Feststellung des Abschlussprüfers insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sind demnach im Lagebericht zutreffend dargestellt. Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, den Jahresabschluss und den Lagebericht selbst geprüft, die Unterlagen im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete dabei ausführlich über das Ergebnis seiner Prüfungen. Alle Fragen des Aufsichtsrats wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet. Nach Erörterung des Jahresabschlusses stimmte der Aufsichtsrat am 2. April 2019 dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu, erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2018 ist damit festgestellt.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 203 Tsd. Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hält den Gewinnverwendungsvorschlag sowohl mit Blick auf die Vorsorge

für die Gesellschaft als auch die Aktionärsinteressen für angemessen und stimmt ihm zu.

Prüfung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2018 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem überprüft und gebilligt. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand Einzelheiten erläutern lassen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Ebenso wurde der dazugehörige Prüfungsbericht, der von der beauftragten PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Berlin, vorgelegt wurde, im Aufsichtsrat besprochen. Der Abschlussprüfer hat folgenden Vermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat sich auch den Prüfungsbericht erläutern lassen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen die Schlusserklärung des Vorstands keine Einwendungen zu erheben.

Der Jahresabschluss und der Bericht nach § 312 AktG sowie die hierzu erstellten Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt worden.

Dem Ergebnis der Prüfung des Berichts nach § 312 AktG durch den Abschlussprüfer schloss sich der Aufsichtsrat ebenfalls an. Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts nach § 312 AktG, die im Anhang zum Jahresabschluss wiedergegeben ist.

Der Aufsichtsrat der plenum Aktiengesellschaft dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand sehr herzlich für das große und nachhaltige Engagement im vergangenen Geschäftsjahr.

Frankfurt, den 2. April 2019

Dr. Walter Herzog
Dr. Walter Herzog,
Aufsichtsratsvorsitzender





Erläuterungen zum Abschluss zum 31. Dezember 2018

Die Aufstellung der vorliegenden Konzernzahlen zum 31. Dezember 2018 nach HGB erfolgt auf freiwilliger Basis.

Die Konzernzahlen wurden vom Abschlussprüfer der plenum AG, der PKF FASSELL SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte (PKF FASSELL SCHLAGE), weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Aus Sicht der Unternehmensleitung enthalten diese freiwillig erstellten, nicht testierten Konzernzahlen alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen.

Der Einzelabschluss der plenum AG wurde pflichtgemäß durch PKF FASSELL SCHLAGE geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

I. Markt- und Branchenentwicklung

Beratermarkt

Der Beratermarkt konnte auch 2018, im neunten Jahr in Folge, ein dynamisches Wachstum verzeichnen. Gemäß der jährlichen Befragung des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberater e. V. (BDU) ist der Beratermarkt in Deutschland im Jahr 2018 um 7,3 % auf 33,8 Milliarden Euro gewachsen. Insbesondere durch das Inkrafttreten der DSGVO und der Zunahme an kostenintensiven Cyberattacken führen die Themenfelder IT-Datenschutz und Datensicherheit mit einem Umsatzzuwachs von 16,2 Prozent die Liste der Wachstumsfelder an.

Trotz der in 2019 drohenden wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten, wie dem drohenden Ausstieg Großbritanniens aus der EU oder dem wachsenden Börsendruck, erwarten 65 Prozent der Befragten in Deutschland positive Wachstumsraten für ihr Unternehmen. Hierbei wird für das Jahr 2019 von einem leicht gesunkenen Wachstum von 7,1 % für den gesamten Beratermarkt und 7,8 % für das für plenum relevante Größensegment ausgegangen.

II. Geschäftsentwicklung 2018

Internes Steuerungssystem

Die plenum Gruppe verfügt über ein etabliertes internes Steuerungssystem in Form eines angemessenen Projekt- und Finanzreportings auf Basis von Microsoft Dynamics NAV 2013 R2. Wesentliche Steuerungsgrößen sind der Umsatz und der Jahresüberschuss sowie implizit die Auslastung der Mitarbeiter und der durchschnittliche Tagessatz. Das Reporting wird inkl. Forecast monatlich aktualisiert und dem erweiterten Management zur Steuerung zur Verfügung gestellt

Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand

in Tsd. €	2018*	2017*
Auftragseingang	11.376	10.824
Umsatzerlöse	11.384	10.176
Auftragsbestand	4.128	4.136

*nach HGB, nicht geprüft

Die positive Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch in dem gegenüber dem Vorjahr um 5 % oder 552 Tsd. Euro gestiegenen Auftragseingang von 11.376 Tsd. Euro wider. Der Auftragsbestand zum Jahresresultimo ist mit rund 4.128 Tsd. Euro auf Vorjahresniveau (4.136 Tsd. Euro) geblieben.

Regionale Umsatzverteilung

Das Auslandsgeschäft ist mit 684 Tsd. Euro (2017: 627 Tsd. Euro) gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Aufgrund der nachhaltig hohen Nachfrage am deutschen Beratungsmarkt wurden die Vertriebsaktivitäten im Ausland in 2018 mit geringer Priorität verfolgt. plenum liegt daher mit rund 6 % knapp unter dem relevanten Marktdurchschnitt von rund 10 % Umsatzanteil außerhalb des deutschen Marktes. Der Auslandsumsatz verteilt sich zu 66 % auf Österreich, 20 % auf Luxemburg und zu 14 % auf die Schweiz.

Umsatzverteilung nach Branchen

Der Umsatz wird in den drei Kernbranchen Kreditinstitute (ca. 71 %), Energie & Mobilität (ca. 21 %) und Versicherungen (ca. 8 %) erwirtschaftet.

Branchen	2018	2017
Kreditinstitute	71,20%	66,35%
Energie & Mobilität	21,01%	24,15%
Versicherungen	7,80%	9,50%

Projekte 2018

In 2018 hat die plenum Gruppe bei 62 Kunden Projekte durchgeführt.

Kreditinstitute:

Der Veränderungsbedarf in der Finanzindustrie und die damit verbundene Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen ist weiterhin hoch. Neben der Vielzahl an regulatorisch getriebenen Projekten traten im Jahr 2018 auch markt- und kostengetriebene Themen sowie übergreifende Fragestellungen der Digitalisierung verstärkt in den Vordergrund. Hier konnte plenum insbesondere Fragestellungen im Umfeld der digitalen Strategieentwicklung in Richtung Architektur- und Organisationstransformation aber auch Prozessautomatisierungsvorhaben mit Hilfe von Robotics-Ansätzen begleiten.

Aus fachlicher Perspektive hat plenum strategische und operative Umsetzungsprojekte in den branchenspezifischen Themen der Banksteuerung, des Kreditgeschäfts und des Wertpapier-Processings begleitet und gestaltet. Neben regulatorisch getriebenen Themen sind hier gleichermaßen sowohl Prozessoptimierungs- als auch Outsourcingentscheidungen die wesentlichen Treiber.

Energie & Mobilität:

In der Energiebranche standen in 2018 strategische Projekte zur Weiterentwicklung von Energieversorgern im Vordergrund. Die

Geschäftsmodelle der Branche sind im Zuge der Energiewende und der veränderten Anforderungen der Digitalisierung im Umbruch. Dadurch steigt der Bedarf, neue Wachstumsstrategien zu entwickeln bzw. eine Veränderung des Erzeugungsportfolios vorzunehmen. Darüber hinaus erfordert die Digitalisierung fokussierte Lösungen bzw. die Sicherstellung der digitalen Leistungsfähigkeit.

Die plenum AG hat in diesem Kontext ein breites Projektspektrum an der Schnittstelle zwischen Business und IT abgedeckt, welches von Geschäftsmodellentwicklungen im digitalen Zeitalter bis hin zu IT-Strategien und deren Umsetzung reicht. Insbesondere moderne Architekturkonzepte und deren Transformationen werden durch plenum begleitet.

Versicherungen:

Die Themen der Versicherungsbranche verlagern sich analog zur Kreditwirtschaft ebenfalls wieder verstärkt in Richtung Organisations- und Prozessoptimierung und werden zunehmend von der fortschreitenden Digitalisierung dominiert.

Dementsprechend setzt sich das plenum Projektportfolio 2018 in der Versicherungsindustrie neben den regulatorisch getriebenen Vorhaben (u. a. VAIT), insbesondere aus kosten- und effizienzgetriebenen Projekten zusammen. Hierzu gehört neben Architekturtransformationen u. a. auch die Konzeption von OCR-unterstützten Robotics-Lösungen.

Die Verschiebung der thematischen Gewichte in der Branche spiegelt sich somit auch im Projektportfolio der plenum wider. In allen Projekten der plenum AG spielen moderne technische Architekturoptionen und Werkzeuge sowie aktuelle agile Methoden zunehmend eine bestimmende Rolle.

Umsatz

in Tsd. €	2018*	2017*
Umsatzerlöse	11.384	10.176

* nach HGB, nicht geprüft

Vor dem Hintergrund der robusten Nachfrage in den drei Kernbranchen, hat plenum den Umsatz im Geschäftsjahr 2018 deutlich von 10.176 Tsd. Euro um 1.208 Tsd. Euro oder 11,9 % auf 11.384 Tsd. Euro gesteigert. Zur Umsatzsteigerung haben alle Themenfelder und plenum Kernbranchen beigetragen. Die Geschäftsentwicklung folgte dem kontinuierlichen Personalaufbau über das Jahr.

Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse

in Tsd. €	2018*	2017*
Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	-38	36
in % vom Umsatz	-0,3%	0,4%

*nach HGB, nicht geprüft

Die unfertigen Erzeugnisse, dabei handelt es sich um bereits erbrachte, aber noch nicht in Rechnung gestellte Leistungen, sind um 38 Tsd. Euro geringer als im Vorjahr und betragen 0 Euro, da alle Kundenprojekte zum Jahresende abgerechnet wurden.

Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €	2018*	2017*
Sonstige betriebliche Erträge	32	245
in % vom Umsatz	0,3%	2,4%

*nach HGB, nicht geprüft

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 213 Tsd. Euro gesunken. Im Wesentlichen enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Personalkosten sowie Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

Materialaufwand

in Tsd. €	2018*	2017*
Materialaufwand	1.603	1.373
in % vom Umsatz	14,1%	13,5%

*nach HGB, nicht geprüft

Je nach Projektstruktur setzt die plenum Gruppe auch externe Berater in Kundenprojekten ein. Dieser Einsatz wird als Materialaufwand abgebildet. Die Verpflichtung von Externen erfolgt hauptsächlich aus Zwecken der Risikominimierung (Reduzierung der Fertigungstiefe) oder zur Abdeckung kurzfristig erforderlichen Expertenwissens.

Personalaufwand

in Tsd. €	2018*	2017*
Personalaufwand	7.042	6.495
in % vom Umsatz	61,9%	63,8%

*nach HGB, nicht geprüft

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2018 stieg entsprechend der steigenden Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahreswert um 8,4 % auf 7.042 Tsd. Euro. Die Personalkostenquote ist im Verhältnis zum Umsatz mit 61,9 % um 1,9 Prozentpunkte gesunken.

Abschreibungen

in Tsd. €	2018*	2017*
Abschreibungen	146	103
in % vom Umsatz	1,3%	1,0%

*nach HGB, nicht geprüft

Die Abschreibungen sind mit 146 Tsd. Euro im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (103 Tsd. Euro). Hier kommen Nachholinvestitionen, u.a. in die technische Beratersausrüstung, zum Tragen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	2018*	2017*
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.135	2.037
in % vom Umsatz	18,8%	20,0%

*nach HGB, nicht geprüft

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 98 Tsd. Euro gestiegen. Der Mehraufwand ist im Wesentlichen auf gestiegene Kosten für Personalakquisition durch die Beauftragung von Headhuntern zurückzuführen.

Finanzergebnis, Steuern

in Tsd. €	2018*	2017*
Finanzergebnis	-47	-65
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0

* nach HGB, nicht geprüft

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18 Tsd. Euro verbessert.

Konzernergebnis

in Tsd. €	2018*	2017*
EBITDA	599	552
EBIT	453	449
Konzernergebnis	406	384

*nach HGB, nicht geprüft

Das EBIT i.H.v. 453 Tsd. Euro ergibt sich aus dem Jahresergebnis von 406 Tsd. Euro abzüglich des Finanzergebnisses von -47 Tsd. Euro. Das EBITDA von 599 Tsd. Euro errechnet sich als EBIT von 453 Tsd. Euro zuzüglich der Abschreibung von 146 Tsd. Euro.

Das Konzernergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22 Tsd. Euro (2017: 384 Tsd. Euro) auf 406 Tsd. Euro verbessert. Nach einem Betriebsergebnis (EBIT) von 449 Tsd. Euro in 2017 hat sich der Vergleichswert im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 453 Tsd. Euro erhöht.

Die Umsatz- und Ertragslage hat sich deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert. In der Summe wurden die für das Geschäftsjahr 2018 gesteckten Ziele nahezu vollständig erreicht. Eine noch bessere Entwicklung wurde lediglich durch den etwas unterplanmäßigen Personalaufbau verhindert.

III. Vermögens- und Finanzlage

Mittelzufluss

in Tsd. €	31.12.2018*	31.12.2017*
Liquide Mittel	1.895	2.477
Veränderung der liquiden Mittel	-582	653

*nach HGB, nicht geprüft

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 um 582 Tsd. Euro auf 1.895 Tsd. Euro gegenüber den Vergleichszahlen verringert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war bezogen auf das Gesamtjahr 2018 positiv.

Die Bilanzsumme liegt mit 10.247 Tsd. Euro um 5.555 Tsd. Euro über dem Vorjahresniveau von 4.692 Tsd. Euro.

Die Veränderung der Aktivseite ergibt sich im Vergleich zum 31.12.2017 im Wesentlichen aus der Erhöhung der Finanzanlagen, welche durch die Akquisition der Blubberies GmbH deutlich angestiegen sind (+5.543 Tsd. Euro). Aufgrund des Übergangs der wirtschaftlichen Verfügungsmacht über die Blubberies GmbH zum 01.01.2019 wird die Blubberies GmbH erst ab dem 01.01.2019 vollkonsolidiert und im Konzernabschluss zum 31.12.2018 unter den Finanzanlagen als Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Das sonstige Anlagevermögen bewegt sich auf Vorjahresniveau und ergibt sich aus einer Verringerung des immateriellen Anlagevermögens (-11 Tsd. Euro), des Firmenwerts (-49 Tsd. Euro) sowie des Sachanlagevermögens (-11 Tsd. Euro). Das Umlaufvermögen hat sich um 95 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies ergibt sich in erster Linie aus geringeren liquiden Mitteln (-582 Tsd. Euro) und erhöhten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+717 Tsd. Euro).

Auf der Passivseite verzeichnen wir einen Anstieg des Eigenkapitals in Höhe des Jahresüberschusses von 406 Tsd. Euro.

Im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs der Blubberies GmbH wurde zum Jahresultimo ein Kredit in Höhe von 1.500 Tsd. Euro aufgenommen. Die in 2015 von der Gesellschaft aufgenommenen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i.H.v. 700 Tsd. Euro wurden in 2018 weiter getilgt und belaufen sich noch auf 94 Tsd. Euro.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte sind in den Aktiva der Bilanz nicht enthalten.

Die plenum AG und ihre Tochtergesellschaft betreiben das Geschäft in gemieteten Geschäftsräumen. Des Weiteren ist die Betriebs- und Geschäftsausstattung geleast. Die angemieteten und geleasten Gegenstände können bei der plenum AG und ihrer Tochtergesellschaft nicht aktiviert werden.

IV. plenum AG

Die plenum AG ist das Mutterunternehmen des plenum Konzerns. Die plenum AG hält die plenum International Management Consulting GmbH als 100 % Tochterunternehmen.

Sämtliche liquiden Mittel des Konzerns werden durch das zentrale Cash Management der plenum AG verwaltet. Geschäftsverlauf, Lage und Risiken des Mutterunternehmens und des Konzerns stimmen weitgehend überein.

Das voll eingezahlte Grundkapital der plenum AG ist eingeteilt in 1.697.426 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Das durch HV-Beschluss vom 29. August 2012 geschaffene bedingte Kapital ist zum 28. August 2017 verfallen. Das genehmigte Kapital wurde nicht genutzt und mit dem HV-Beschluss vom 26. Juli 2017 nicht verlängert.

Die plenum AG weist in ihrem Einzelabschluss 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 120 Tsd. Euro (2017: 83 Tsd. Euro) aus. Das Eigenkapital der plenum AG beträgt 4.065 Tsd. Euro (31.12.2017: 3.945 Tsd. Euro).

Als Vorstand der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr Herr Volker Elders und Herr Ulf Wohlers bestellt.

V. Mitarbeiter

Zum Jahresultimo 2018 wurden insgesamt 70 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahreswert (63 zum Jahresultimo 2017) ist die Belegschaft damit um 11,1 % gewachsen.

VI. Risiko- und Chancenbericht

Zur Steuerung und Vermeidung von Risiken hat die plenum Gruppe ein angemessenes Planungs- und Steuerungssystem aufgesetzt. Das operative Risikocontrolling wird vom Vorstand wahrgenommen. Der Aufsichtsrat sowie die erweiterte Führung sind in die Berichtsprozesse eingebunden.

Das Risikomanagement wird innerhalb der jährlichen Strategie- und Planungsrunden weiterentwickelt und laufend an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

Marktrisiken

Die plenum Gruppe ist bei ihren Aktivitäten typischen Geschäftsrisiken, wie beispielsweise Nachfragerückgängen, Preisdruck und Forderungsausfallrisiken, ausgesetzt. Nachfragerückgänge spiegeln sich automatisch in der Auslastung der Berater wider. Die plenum Gruppe versucht, diese Risiken durch flexible Arbeitszeit- und Lohnmodelle zu begrenzen.

Der Umsatzanteil der zehn größten Kunden liegt mit 74 % etwa auf dem Niveau von 2017 (75 %). Der größte Kunde im Jahr 2018 steht für rund 24 % des Umsatzes. Da es sich jedoch um mehrere unabhängige Vorhaben handelt, ist das mit dem Kunden verbundene Klumpenrisiko überschaubar.

Wesentliche Werkverträge wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht abgeschlossen. Die plenum Gruppe begegnet den Risiken aus Kunden- und Lieferantenverträgen durch die Gestaltung der Verträge, ein qualifiziertes Projektmanagement und ein detailliertes Projektcontrolling.

Ausfall- und Liquiditätsrisiken

Die liquiden Mittel liegen mit 1.895 Tsd. Euro auf einem im Hinblick auf das Geschäftsvolumen angemessenen Niveau.

Zur Begrenzung des Finanzierungsrisikos wurden Investitionen, Neueinstellungen von Mitarbeitern und laufende operative Kosten streng budgetiert und systematisch kontrolliert. Die laufenden Kosten unterliegen einem klaren Steuerungsprozess.

Die finanzielle Unabhängigkeit zu erhalten, steht nach wie vor im Fokus der Unternehmensleitung. Ein professionelles Cash- und Forderungsmanagement sowie eine kurzfristige und risikofreie Anlagepolitik unterstützen diese Zielsetzung.

Für bestehende Forderungsrisiken wurde bilanziell angemessene Vorsorge getroffen, insoweit ihr Eintritt wahrscheinlich ist. Generell sorgt die vorhandene Kundenbasis im Inlandsgeschäft jedoch für ein relativ geringes Risiko aus diesem Bereich. Ein aktives Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen trägt zur Reduzierung des Delkredererisikos bei.

Weitere Risiken

Die Stärke von plenum ist die Leistung der Mitarbeiter, der sehr gute Marktzugang sowie das verteilte und ausgewogene Netzwerk mit Kernansprechpartnern bei den Kunden. Es herrscht nach wie vor ein starker Wettbewerb um hoch qualifizierte Mitarbeiter in den Branchen, in denen plenum tätig ist. Der künftige Erfolg hängt teilweise davon ab, inwieweit es dauerhaft gelingt, qualifizierte Mitarbeiter und Kompetenzträger zu gewinnen oder dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Um dies zu erreichen, werden kurzfristig und langfristig wirkende Anreizmodelle sowie umfassende Qualifizierungsmaßnahmen eingesetzt.

Wesentliche Risiken aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Gesamtrisiko

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass derzeit für die plenum Gruppe konjunkturelle Risiken, die Abhängigkeit von der Entwick-

lung einzelner Branchen und die weitere Gewinnung/ Bindung von Kompetenzträgern im Hinblick auf das Gesamtrisiko Bedeutung haben. Aufgrund der Bestandsaufnahme der Risiken, der Einschätzung von deren Eintrittswahrscheinlichkeit und der Beurteilung der Wirksamkeit von Gegenmaßnahmen ist die Unternehmensführung der Ansicht, dass Risiken, die den Fortbestand der plenum Gruppe gefährden könnten, aus heutiger Sicht nicht bestehen.

Chancen

Auf Basis der kontinuierlich positiven Entwicklung der letzten 12 Monate kann plenum zunehmend an der positiven Marktentwicklung für Beratungsdienstleistungen partizipieren. Die spezifischen plenum Kernbranchen Kreditinstitute, Energie & Mobilität sowie Versicherungen entwickeln sich im Spannungsfeld von Digitalisierung und Regulatorik im Branchenvergleich überdurchschnittlich.

Auf der Marktseite sind damit die Voraussetzungen für eine weiterhin hohe Auslastung, steigende Tagessätze und dementsprechend weiteres Wachstum günstig. Eine nur verhaltene Fortschreibung dieser Entwicklung zeigt ein solides Ertrags- und Umsatzpotenzial für die folgenden Geschäftsjahre.

VII. Prognosebericht

Beratermarkt

Die Aussichten für den deutschen Beratermarkt sind trotz kleinerer wirtschaftlich und politisch beeinflusster Einschränkungen weiterhin positiv. Knapp zwei Drittel der Beratungsgesellschaften erwarten laut BDU im Jahr 2019 steigende Umsätze. Über den gesamten Beratermarkt wird ein Wachstum von 7,1 % und für das für plenum relevante Größensegment von 7,8 % prognostiziert. Dabei ist die positive Wachstumsprognose über die plenum Klientenbranchen (Finanzdienstleister, Energie- und Wasserversorger, Versicherungen, Verkehr und Gastgewerbe) nahezu gleichverteilt.

Inhaltlich werden die Beratungsfelder Changemanagement sowie IT-Datenschutz und Datensicherheit erneut als besonders relevant eingestuft. Hierfür wird ein, im Vergleich zum Vorjahr, leicht rückläufiges Wachstum von 9 % bzw. 8,8 % gesehen.

Branchen- und themenübergreifend wird die digitale Transformation auch diesjährig als der wesentliche Treiber für Beratungsleistungen benannt.

Der positiven Marktprognose folgend, beabsichtigt die Mehrheit der Beratungsunternehmen, das Personal weiter aufzustocken. Der Mangel an qualifizierten Beratern wird also zusehends zu dem wesentlichen Erfolgsfaktor in der Beratungsbranche.

Geschäftsstrategie 2019

Auf Basis des erfolgreichen Wachstums der letzten Geschäftsjahre sowie mit der Akquisition der Blubberies GmbH zum Ausklang des vergangenen Jahres hat sich plenum eine ausgezeichnete Ausgangslage für die weitere Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 geschaffen.

Die in den vergangenen Jahren ausgeprägten Kompetenzfelder Digital Advisory, Operational Excellence und Risk & Compliance Advisory sind die wesentlichen Veränderungstreiber in den Kernbranchen der plenum AG. Vor diesem Hintergrund planen wir weiteres organisches Wachstum in unseren angestammten Märkten und Kompetenzen. Die mit dem Personalaufbau verbundenen Investitionen in Marketing und Recruiting, aber auch in intensiviertere Schulungsprogramme und weitere Mitarbeiterentwicklungsmaßnahmen nehmen wir zu Lasten einer kurzfristigen Ertragsmaximierung weiterhin in Kauf.

Ziel des Wachstums ist neben der Verbesserung der Ertragskraft und Stabilisierung des volatilen Kundenprojektportfolios auch die Stärkung der internen Kompetenzen vor allem in technischen Fragestellungen, die im Zuge der Digitalisierung zunehmend wichtiger werden. Durch ein durchgängiges Verständnis der fachlichen und technischen Strukturen des Kunden sowie der umliegenden Ökosysteme (insb. Servicemärkte) sind wir in der Lage, qualitativ hochwertige Lösungen für die spezifische Kundensituation abzuleiten.

Durch die erfolgreiche Akquisition des auf die Energiewirtschaft spezialisierten Beratungsunternehmens Blubberries GmbH zum Ende des Jahres 2018 hat die plenum AG im Energiesektor in dieser Hinsicht einen großen Schritt nach vorne gemacht. Gemeinsam mit den rund 40 Blubberries Beratern hat sich die plenum Gruppe als eine der leistungsstärksten Beratungspartner für die Zukunftsherausforderungen in der Energiewirtschaft im deutschsprachigen Raum positioniert.

Auf den positiven Erfahrungen aus der Blubberries Akquisition und der verbesserten Finanzsituation aufbauend, sind für die Umsetzung der weiteren strategischen Ziele auch anorganische Optionen denkbar.

Als etabliertes Unternehmen in diesem Sektor möchten wir an dieser Entwicklung weiter partizipieren und unsere Position als qualitativ hochwertiger Beratungspartner unserer Kunden zur Bewältigung der Herausforderungen der Digitalisierung ausbauen.

Ausblick

Der aktuellen Marktentwicklung folgend, erwarten wir für 2019 eine anhaltend gute Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen in unseren Kernmärkten der Kredit-, Energie- und Versicherungswirtschaft. Der Trend hin zu einer stärkeren Verzahnung von fachlichen und technischen Fragestellungen innerhalb der Veränderungsprojekte wird sich u. E. dabei auch 2019 fortsetzen und weiter ausbauen.

Auf diesen Entwicklungen aufbauend werden wir im Geschäftsjahr 2019 weiteres Personal aufbauen und erwarten dementsprechend steigende Umsätze der Gesellschaft. Aufgrund der guten Marktpositionierung der plenum AG gehen wir für das Geschäftsjahr 2019 dabei abermals von leicht steigenden Umsätzen aus.

Im Hinblick auf den Jahresüberschuss erwarten wir ebenfalls eine leicht steigende Entwicklung. Hohe laufende Investitionen oder auch einzelne Kundensituationen könnten auf das aktuelle Ergebnis jedoch belastend wirken.

Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß mit Unsicherheit behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Konzernbilanz

(nicht testiert)

... plenum ...

Aktiva, Tsd. €	31.12.2018 HGB*	31.12.2017 HGB*
A. Anlagevermögen	5.756	284
Immaterielle Vermögensgegenstände	44	55
Firmenwert	24	73
Sachanlagevermögen	146	156
Finanzanlagen	5.543	0
B. Umlaufvermögen	4.451	4.356
Vorräte	0	38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.550	1.833
Sonstige Vermögensgegenstände	7	7
Liquide Mittel	1.895	2.477
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40	52
Summe Aktiva	10.247	4.692

*nach HGB, nicht geprüft

Passiva, Tsd. €	31.12.2018 HGB*	31.12.2017 HGB*
A. Kapital	2.142	1.736
Gezeichnetes Kapital	1.697	1.697
Kapitalrücklage	2.165	2.165
Bilanzverlust	-1.719	-2.126
B. Rückstellungen	5.755	1.811
Pensionsrückstellung	728	668
Steuerrückstellung	0	0
Sonstige Rückstellung	5.027	1.142
C. Verbindlichkeiten	2.350	1.145
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.500	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	438	380
Sonstige Verbindlichkeiten	411	807
Summe Passiva	10.247	4.692

*nach HGB, nicht geprüft

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

(nicht testiert)

…) plenum . . .

Tsd. €	31.12.2018 HGB*	31.12.2017 HGB*
Umsatzerlöse	11.384	10.176
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-38	36
Sonstige betriebliche Erträge	32	245
Materialaufwand	-1.603	-1.373
Personalaufwand	-7.042	-6.495
Abschreibungen	-146	-103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.135	-2.037
Betriebsergebnis	453	449
Finanzergebnis	-47	-65
Ergebnis vor Steuern	406	384
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Konzernergebnis	406	384
davon entfallen auf - Gesellschafter des Mutterunternehmens	406	384

*nach HGB, nicht geprüft

Herausgeber und Kontakt

plenum Aktiengesellschaft

THE SQUAIRE WEST 15
Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel. +49(0)69-643524-0
Fax +49(0)69-643524-60

Investor Relations:

www.plenum.de/plenum/investor-relations/
aktie@plenum.de

Informationen sind im Internet unter
www.plenum.de erhältlich.

Konzept/Gestaltung/Satz:

OUTPUT Visuelle Realisationen
info@gerlach-design.de